

# SPORT SOLOTHURN

## ÜBRIGE SPIELE

### Showdown am Dienstag

Thun und Adelboden gewannen ihre Spiele. Somit kommt es am Dienstag zum Direktduell gegen den Abstieg.

Nach einer kampfbetonten Partie errang Adelboden gegen Rot-Blau einen wichtigen 4:2-Sieg. In dem bei misslichen äusseren Bedingungen ausgetragenen Spiel (Schneefall), litt das gepflegte Kombinationsspiel beider Mannschaften. Schliesslich setzten sich die Adelbodner aber dank dem grösseren Siegeswillen durch.

Trotz mangelnder Chancenauswertung gewann Thun gegen Brandis mit 3:1. Die Linie Jenny, Jenni, Schüpbach setzte erst spät die Akzente. Ausgerechnet Stephan Jenny, der zuvor mehrere erstklassige Möglichkeiten vergab, realisierte in Überzahl den entscheidenden Treffer zur 2:1-Führung. «Unsere Linie hatte viele sehr gute Chancen, es lief uns aber erst nach meinem Tor so richtig», beschrieb der 23-jährige Stürmer.

Morgen Dienstag (Grabengut, 20.00 Uhr) kommt es nun in Thun zum Showdown. Die punktgleichen Thun und Adelboden treffen im letzten Spiel der Abstiegsrunde aufeinander: Der Sieger wird in der 1. Liga bleiben, der Verlierer steigt ab und kann wohl nicht hoffen, durch ein Wiedererwägungsgesuch zurückzukehren, da es diesmal in der 2. Liga Aufstiegsaspiranten gibt. Bei einem Unentschieden wird am 14. Februar ein Entscheidungsspiel auf neutralem Eis ausgetragen.

### Düdingen im Halbfinal

Düdingen setzte sich gegen Neuenburg ohne grosse Probleme mit 6:0 durch und steht in den Halbfinals, wo der Gegner Martigny heisst. Mit einem schnellen Spiel und gekonnten Spielkombinationen waren sie den Neuenburgern stets einen Schritt voraus. *lo/sts/cc*

## 1.LIGA-EISHOCKEY: ZUCHWIL-REGIO - NAPF 2:5

# Spielerschwund setzt zu



Im Tor lag nicht nur der Zuchwiler-Spieler mit der Nummer 14, Patrick Girod, sondern auch der Puck. Jedoch wurde der Treffer nicht gezählt, was die Zuchwiler aus dem Konzept brachte.

BILD ISABEL MÄDER

### Zuchwil-Regio unterlag Napf 2:5. Vier Zuchwiler beendeten die Partie vorzeitig – das Team wird immer kleiner.

#### Michael Binggeli

«Jetzt können wir bloss noch auf eine schnelle Genesung der Verletzten hoffen», meint ein ratloser Lucien Ramseyer, Trainer von Zuchwil-Regio, nach dem ersten Playoff-Halbfinal. Auf fünf Spieler musste er verzichten. Heiniger und Del Vecchio fallen für den Rest der Saison aus und bei Schwarz, Stampfli und Fankhauser weiss selbst der Arzt nicht, wie lange diese noch aus-

fallen werden. Lediglich 16 Zuchwiler nahmen am Samstag auf der Bank Platz. Zum Vergleich: Napf konnte auf 21 Spieler zählen. Damit nicht genug: Vier weitere Zuchwiler mussten das Eisfeld frühzeitig verlassen. Pistolato schied nach einem unfairen Schlag gegen das Knie aus, Gerber wurde wenig später vom Feld getragen – Rippenbruch. Wesentlich früher verabschiedete sich Daniel Balen. Er wurde unter die Dusche gestellt.

#### Anfänglich sah es gut aus

Dabei verlief das Spiel für die Solothurner in den ersten Minuten wunschgemäss. Man musste nach zwölf Minuten zwar den

ersten Gegentreffer einkassieren – die Gäste erzielten alle fünf Tore in Überzahl – doch Rebmann glied zwei Minuten später verdient aus. Ab dem zweiten Drittel agierte Napf im Angriff aber wesentlich kaltblütiger.

Nach 27 Minuten dann die Szene, die dem Spiel eine unerwartete Wende gab. Ein Tor von Girod wurde annulliert. Der 30-jährige Stürmer wurde, alleine vor dem Tor stehend, von den Beinen geholt, murkste die Scheibe aber trotzdem ins Netz. «Unglaublich! Wenn er den Treffer nicht gibt, muss es mindestens einen Penalty geben», ärgerte sich Ramseyer. Doch der Unparteiische taxierte diese

«Notbremse» lediglich mit einer Zweiminutenstrafe. Er und die Linesmen verloren das Spiel aus den Händen – Zuchwil brach daran ein.

#### Doppelleinsätze drohen

«Die kommenden Spiele werden hart. Doppelleinsätze werden gefordert», prophezeit Girod. Hoffnungen liegen nun auch auf den beiden 1.Liga-erprobten Meer und Thüler. Übrigens: Zurbrügg's Einsatz morgen in Huttwil ist fraglich. Er spielte trotz leichter Hirserschütterung weiter. Einen Zuzug kann Zuchwil aber vermelden: Auf nächste Saison kehrt Michael Murrer von Aarau zurück. ♦

## UNTERSEEN - WIKI

### Wiki führt in der Serie 1:0

Diese Heimniederlage kommt im falschen Moment. Unterseen verlor das erste Halbfinalspiel gegen Wiki mit 4:5.

#### Daniel Gerber

Verkehrte Welt: Erst als Wiki kaum mehr vors Tor kam, ging das Team in Führung. Im ersten Drittel schossen die Gäste im Minutentakt aufs Tor, 19:9 lautete das Schussverhältnis für Wiki. Doch die Chancenauswertung war schlecht und so führte Unterseen 2:1. Dann drückten die Oberländer. 16:8 Torschüsse im 2. Drittel, 15:7 im Dritten. Doch Wiki nutzte diese wenigen Chancen zu vier Treffern.

Einmal in Führung schalteten die Gäste auf verwalten um. Ein Konter von SCL Tigers-Legende Walter Gerber und Michael Rytz sorgte für den ersten Zweitorevorsprung. Rytz hatte seinen Stock beim 2:2-Ausgleich im Spiel, die Tore 4 und 5 schoss er selbst. «Ich freue mich darüber, aber wir haben als Team gewonnen. Nächstes Mal macht ein anderer den Unterschied aus.»

#### Tribut gefordert

«Wir waren im Kopf zwar bereit, aber die Beine haben nicht mehr hergegeben», bilanzierte Unterseens Captain Thomas Zurbrügg. Die Viertelfinalserie über fünf Spiele zollte Tribut. «Wiki spielte zudem aggressiv.» Was ein Boomerang werden kann. Beispiel: In einem Boxplay checkten zwei der Aaretaler zwei Gegenspieler an die Bande, ein weiterer drängte einen Spieler der Oberländer hinter die Torlinie, womit sich die Boxplay-Formation unmotiviert verzettelt hatte.

Nach diesem Auftakt wird die Serie sehr spannend: Denn Wiki siegte in vier Direktbegegnungen erst einmal und daheim verlor Unterseen erst zweimal. Zurbrügg: «Das Spiel am Dienstag in Wichtrach wird ausschlaggebend.» ♦

## 1.-LIGA-EISHOCKEY

### Zwei Auswärtssiege zum Beginn der Halbfinals

#### GRUPPE 2

##### Playoff-Halbfinals (best of 5)

Unterseen-Interlaken – Wiki-Münsingen 4:5 (2:1, 1:3, 1:1)  
Stand: 1:0 für Wiki  
Zuchwil Regio – Napf 2:5 (1:1, 0:2, 1:2)  
Stand: 1:0 für Napf

##### Die nächsten Spiele

Wiki-Münsingen – Unterseen-Interlaken Di, 20.15  
Napf – Zuchwil Regio Di, 20.00  
Unterseen-Interlaken – Wiki-Münsingen Sa, 20.15  
Zuchwil Regio – Napf Sa, 18.00

##### Unterseen – Wiki 4:5 (2:1, 1:3, 1:1)

Matten. – 1204 Zuschauer. – SR: Burkhard, Bauer/Guggenberger. – Tore: 2. Bühler 1:0. 4. Iseli (Andreas Bieri, Marcel Bieri) 1:1. 8. Eicher (Zurbrügg) 2:1. 28. Gerber (Rytz/Ausschlüsse Grossniklaus, Kiener, Iseli) 2:2. 30. Beck (Ausschlüsse Zurbrügg, Niederhäuser) 2:3. 35. (34:23) Eicher (Balmer) 3:3. 35. (34:45) Rytz (Tschannen) 3:4. 42. Rytz (Gerber) 3:5. 60. (59:20) Zurbrügg 4:5. – Strafen: 8-mal 2 Minuten gegen Unterseen, 11-mal 2 Minuten gegen Wiki.

Unterseen-Interlaken: Kilchör, Balmer, Zurbrügg; Feuz, von Allmen; Aebersold, Bhend; Lüthi, Roth; Bühlmann, Eicher, Vogel; Grossniklaus, Bühler, Inäbnit; Trittbach, Kohler, Suter; Frauchiger, Götz, Räss.

Wiki-Münsingen: Dreier; Christoph Kiener, Scheuner; Oliver Kiener, Tschannen; Würsten, Marcel Bieri; Stalder; Denkinger, Christen, Niederhäuser; Gerber, Rytz, Müller; Beck, Iseli, Andreas Bieri; Wittwer, Baumann, Boss. Bemerkungen: 57:35 bis 57:47 und 57:58 bis 59:20 und 59:29 bis 60:00. Unterseen ohne Goalie Kilchör, dafür mit 6. Feldspielern.

Zuchwil Regio – Napf 2:5 (1:1, 0:2, 1:2)  
Sportzentrum. – 623 Zuschauer. – SR: Kämpfer; Grossniklaus/Beyeler. – Tore: 12. Thomas Haldimann (Stephan Lehmann/Ausschlüsse Sommer) 0:1. 13. Rebmann (Gerber) 1:1. 26. Bruno Habisreutinger (Marcel Habisreutinger/Ausschlüsse Rebmann) 1:2. 35. Bru-

no Habisreutinger (Ausschluss Patrick Grichting) 1:3. 42. Stefan Lehmann (Brügger/Ausschlüsse Rebmann) 1:4. 43. Rebmann (Tschumi) 2:4. 45. Brügger (Grossenbacher/Ausschlüsse Girod) 2:5. – Strafen: 8-mal 2 Minuten plus 1-mal 5 Minuten und Spieldauer-Disziplinarstrafe (Balen) gegen Zuchwil; 6-mal 2 Minuten gegen Napf. Zuchwil Regio: Denis (ab 42. Spichiger); Sommer, Marco Grichting; Rebmann, Hirschi; Zurbrügg; Pistolato, Girod, Tschumi; Balen, Wüthrich, Gerber; Marco Dick, Patrick Grichting, Welter.

Napf: Schilt; Bruno Habisreutinger, Marcel Habisreutinger; Stefan Lehmann, Kindler; Beccarelli, Zberg; Stutz; Brechbühl, Tschiemer, Dubach; Brügger, Thomas Haldimann, Grossenbacher; Ryser, Rohrer, Staub; Kohler, Lanz. Bemerkungen: Zuchwil ohne Del Vecchio, Fankhauser, Schwarz, Heiniger und Stampfli (alle verletzt). Napf ohne Jürg Haldimann, Moor, Wyss, Raphael Lehmann (alle verletzt), Luginbühl (überzählig), Käser und Stucki (krank). 27. Tor von Girod aberkannt.

##### Die Playoff-Topskorer

	T	A	P
1. M. Rytz (Wiki)	3	5	8
2. C. Eicher (Unterseen)	5	2	7
3. R. Denkinger (Wiki)	4	3	7
4. T. Haldimann (Napf)	6	0	6
5. D. Rässle (Zunzgen)	5	1	6
6. L. Brügger (Napf)	3	3	6
7. M. Niederhäuser (Wiki)	3	3	6
8. M. Pistolato (Zuchwil)	3	3	6
9. R. Vogel (Unterseen)	5	0	5

##### Abstiegsrunde

Thun – Brandis	3:1 (1:0, 0:0, 2:1)
Adelboden – Rot-Blau Bern	4:2 (1:0, 2:1, 1:1)
1. Rot-Blau Bern (16)*	5 3 0 2 16:14 22
2. Brandis (10)*	5 3 0 2 17:15 16
3. Adelboden (8)	5 2 0 3 16:17 12
4. Thun (8)	5 2 0 3 11:14 12

\*= bleibt in der 1. Liga. In Klammern: Bonuspunkte aus der Qualifikation.

##### Die nächsten Spiele

Rot-Blau Bern – Brandis Di, 20.00  
Thun – Adelboden Di, 20.00

##### Adelboden – Rot-Blau 4:2 (1:0, 2:1, 1:1)

KEB Adelboden. – 150 Zuschauer. – SR: Stingelin; Kaderli, Stirnemann. – Tore: 8. Mario Brügger (Ingold) 1:0. 21. Portmann (Gilomen, Bischoff) 1:1. 30. Steiner (Adrian Haueter, Ingold/Ausschlüsse Siegenthaler, Brönnimann) 2:1. 37. Loosli (Franz Baumann, Marc Haueter) 3:1. 42. Kühni (Spycher) 3:2. 59. Steiner (Ingold/Ausschlüsse Grichting!) 4:2. – Strafen: Adelboden 5-mal 2 Minuten, Rot-Blau 10-mal 2 Minuten.

Adelboden: Wandfluh; Christian Haueter, von Allmen; Koller, Adrian Haueter; Lukas Baumann, Marc Haueter; Schmid, Ingold, Steiner; Loosli, Franz Baumann, Mario Brügger; Oester, Grichting, Burn; Reto Brügger, Sena.

Rot-Blau: Wittwer (ab 41. Wüthrich); Lanz, Siegenthaler; Sven Brönnimann, Füllemann; Hausamann, Kühni; Marthaler, Rutschi, Gilomen, Schütz; Michel Brönnimann, Bischoff, Portmann; Rezek, Kohler, Zürcher; Dolder, Spycher.

##### Thun – Brandis 3:1 (1:0, 0:0, 2:1)

Grabengut. – 200 Zuschauer. – SR: Ryffel, Stirnemann/Mathys. – Tore: 7. Thomas Maurer 1:0. 44. Stettler (Michael Muster) 1:1. 47. Stephan Jenny (Stalder) 2:1 (Ausschluss Rolf Aeschlimann). 56. Joscha Jenni (Schüpbach) 3:1. – Strafen: je 3-mal 2 Minuten.

Thun: Bütschi; Geng, Stalder; Remo Aeschlimann, Krebs; Ebener, Bercher; Schüpbach, Stephan Jenny, Joscha Jenni; Stähli, Flück, Roger Sahli; Thomas Maurer, Mirra, Thomas Lüthi. Brandis: Kreis; Andy Lüthi, Raphael Maurer; Stettler, Neuenschwander; Roger Käser, Marco Lüthi; Gerber, Dubach, Moor; Knubel, Sägesser, Rolf Aeschlimann; Baumgartner, Jaun, Michael Muster; Friedli.

##### Die Abstiegsrunden-Skorer

	T	A	P
1. S. Ingold (Adelboden)	3	5	8
2. S. Jenny (Thun)	2	5	7
3. M. Portmann (Rot-Blau)	5	0	5
4. M. Ulrich (Rot-Blau)	3	2	5
5. B. Maurer (Adelboden)	1	4	5

##### GRUPPE 3

##### Playoff-Viertelfinals (best of 5)

Forward Morges – Moutier 11:6 (3:0, 6:4, 2:2)  
Morges mit 3:0 Siegen in den Halbfinals.  
Martigny – Franches Montagnes 4:1 (1:0, 3:1, 0:0)  
Martigny mit 3:0 Siegen in den Halbfinals.  
Düdingen – Neuenburg 6:0 (1:0, 1:0, 4:0)  
Düdingen mit 3:0 Siegen in den Halbfinals.  
Star Lausanne – Saas-Grund 8:4 (2:0, 2:3, 4:1)  
Stand 2:1 für Saas Grund.  
Die Halbfinalpaarungen (best of 5) lauten: Forward Morges – Star Lausanne/Saas Grund. Martigny – Düdingen

##### Düdingen – Neuenburg 6:0 (1:0, 1:0, 4:0)

Eisbahn Sense See. – 470 Zuschauer. – SR: Derada; Decoppet/Schmid. – Tore: 17. Dousse 1:0. 31. Rigolet (Brügger, Page) 2:0. 45. Brügger (Fontana) 3:0. 47. Mollard (Rey) 4:0. 51. Page (Albisetti, Rigolet) 5:0. 56. Albisetti (Fontana, Rigolet) 6:0. – Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Düdingen, 8-mal 2 Minuten gegen Neuenburg.  
Düdingen: Buchs; Page, Rigolet; Rey, Leibzig, Vonlanthen, Morandi; Houmann, Dousse, Mollard; Albisetti, Fontana, Brügger; Celio, Mieville, Bürgy; Fasel, Buchell, Schoenenweid; Dorthie.

Neuenburg: Miserez; Brasey, Erard; Ott, Riquen; Scheidegger, De Ritz, Brusa; Van Vlaenderen, Gnädinger, Lambert; Schranz, Castioni, Personeni; Stehlin, Pecon, Schaldenbrand. **Abstiegsrunde.** 1. Spieltag: Star La Chaux-de-Fonds – Monthey 11:6 (3:0, 6:4, 2:2). Villars – Monthey 2:4 (0:1, 1:2, 1:1). – Rangliste (je 1 Spiel): 1. Star La Chaux-de-Fonds 20. 2. Moutier 17. 3. Monthey 16. 4. Villars 16.

## UNIHOCCY

### Nationaltrainer Karlsson ist nicht ganz zufrieden

#### Der Unihockey-Männer-Nationaltrainer zieht nach dem Vierländerturnier in Norwegen eine erste Bilanz.

Am Vierländerturnier in Norwegen ging die Schweizer Männer-Nationalmannschaft dreieinhalb Monate vor Beginn der WM im eigenen Land nie als Verlierer von Platz: Sieg gegen Tschechien und Dänemark, Unentschieden gegen Norwegen. «Das Wichtigste für die Moral ist, dass wir ungeschlagen blieben sind», erklärte Nationaltrainer Urban Karlsson. «Ich bin aber nicht mit allem zufrieden. Wir haben die Leistung des Founders Cup nicht wiederholen können. Wir hätten in der Offensive durchaus effizienter und klüger sein können. Die Leistung der Mannschaft war okay, mehr nicht.»

Überzeugt zeigte sich Karlsson von den Nati-Debutanten, zu denen Grégoire Cantin (Köniz) und Adrian Schild (Zäziwil-Gauchern) gehören. «Sie haben mich überzeugt.» Als positiv wertete er auch die Leistung von Rückkehrer Reto Ryffel, der gegen Tschechien im Tor stand. «Es wird für mich Anfang April nicht einfach, das definitive WM-Ka-

der zu bestimmen. Das letzte WM-Vorbereitungsturnier steht Ende April in Dänemark an. *gm*

**Oslo.** Männer-Vierländerturnier. 1. Spiel: Schweiz – Tschechien 6:2 (1:1, 2:1, 3:0). – Schweizer Tore: 9. Cantin (Matthias Hofbauer) 1:0. 29. Cadisch (Kaltenbrunner) 2:1. 36. Christoph Hofbauer (Engel/Ausschluss Sikora) 3:1. 46. Engel (Penalty) 4:2. 48. Zürcher (Riedel) 5:2. 58. Weber (Cadisch/Ausschluss Sikora) 6:2. – Bemerkung: 87. Länderspiel von Engel (Weltrekord).

2. Spiel: Norwegen – Schweiz 5:5 (3:2, 0:2, 2:1). – Schweizer Tore: 12. Cantin (Christoph Hofbauer) 0:1. 20. Christoph Hofbauer (Engel/Ausschluss Fladsted) 3:2. 22. Bill (Kaltenbrunner) 3:3. 34. Riedel (Thomas Weber) 3:4. 45. Matthias Hofbauer (Bill/Ausschlüsse Nilssen, Evensen) 3:5.

3. Spiel: Schweiz – Dänemark 11:1 (2:1, 5:0, 4:0). – Schweizer Tore: 13. Engel (Kaltenbrunner) 1:1. 18. Cadisch (Bigler) 2:1. 25. Kaltenbrunner (M. Hofbauer/Ausschluss Jensen) 3:1. 27. Engel (Zürcher) 4:1. 32. M. Hofbauer 5:1. 35. Helbling 6:1. 36. Bill (Zürcher) 7:1. 45. Cadisch (Helbling) 8:1. 53. Engel (Bill) 9:1. 57. M. Hofbauer (Cantin) 10:1. 60. M. Hofbauer (Cadisch/Ausschluss Rother) 11:1.

Übrige Spiele: Tschechien – Dänemark 7:2. Norwegen – Tschechien 5:5. – Schlussrangliste (3 Spiele): 1. Schweiz 5. 2. Norwegen 4. 3. Tschechien 3. 4. Dänemark 0.

**Frauen. Västerås (Sd).** Vierländerturnier. 2. Spiel: Schweden – Schweiz 3:3 (0:1, 2:1, 1:1). Schweizer Tore: Anderregg (Stadelmann) 0:1. Giger 2:2. Schaefer (Stadelmann) 2:3. – 3. Spiel: Schweiz – Norwegen 3:2 (1:0, 0:1, 2:0). Schweizer Tore: Breitenstein (Berner) 1:0. Stadelmann (Jud) 2:2. Ryser (Anderregg) 3:2.

**Riga (Lett).** Freundschaftsspiele der U19: Schweiz U19 – Lettland 9:5 (4:2, 1:1, 4:2). Schweiz U19 – Lettland A 6:1 (1:1, 1:0, 4:0).